

Erledigt

Frage zum System

Beitrag von „Marcel2303“ vom 21. Juli 2016, 21:51

Hallo Leute.

Ich traue mich nun mal an mein ersten Hackintosh und an meinen ersten EIGENEN Computer. Das zusammenbauen ist für mich kein Problem. Nur ist die Kompatibilität mal wieder die Frage. Mein kleines Setup könnt ihr auf den Bildern sehen.

Nicht wundern das kein Gehäuse da ist... das wird bei Amazon bestellt 😊

Nun zur Frage: Ich weiß... das Thema ist schon umstritten... die GTX 1060/70/80

Ich interessiere mich sehr für die Grafikkarten 1060 und 1070.

Nur ist das Problem das die Grafikkarte ja bei Apple zurzeit nicht unterstützt wird.

Da ich ja einen Skylake Pc habe... sollte die GPU des i5 eig funktionieren...

Oder irre ich mich dort?

Bzw kann ich mich darauf einstellen, dass die 1060/70 in Zukunft funktionieren wird?

Beitrag von „dd93“ vom 21. Juli 2016, 22:01

Wenn du mal in den [Skylake-Thread](#) geguckt hättest...

Ich benutze da ein System mit der selben CPU und dem selben Mainboard und es läuft alles so, wie es soll.

Ich würde allerdings als Netzteil ein Straight Power 400W fahren, weil es hochwertiger und zukunftssicherer ist.

Beitrag von „derHackfan“ vom 21. Juli 2016, 22:25

[@dd93](#) Nicht so bescheiden, warum denn nicht gleich direkt verlinken "[Skylake Hack funktioniert mit folgenden Komponenten](#)"? 😊

[@Marcel2303](#) Warum hast du beide CPU Kühler im Warenkorb, entweder den Macho oder den Dark Rock, das GA Z170X ist ja kein Dual CPU Server Board?

Beitrag von „Marcel2303“ vom 22. Juli 2016, 00:33

[Zitat von derHackfan](#)

[@dd93](#) Nicht so bescheiden, warum denn nicht gleich direkt verlinken "[Skylake Hack funktioniert mit folgenden Komponenten](#)"? 😄

[@Marcel2303](#) Warum hast du beide CPU Kühler im Warenkorb, entweder den Macho oder den Dark Rock, das GA Z170X ist ja kein Dual CPU Server Board?

Gut das du mich drauf aufmerksam machst 😄

fehlt jetzt nur noch das Wissen mit der 1070 😄

Beitrag von „al6042“ vom 22. Juli 2016, 00:38

Dann nimm doch schon mal die Infos aus folgendem Thread:
[NVIDIA PASCAL GTX 1080/1070/1060](#)

Beitrag von „biggasnake“ vom 22. Juli 2016, 06:46

Vorerst kannst du die Grafikeinheit des Prozessors verwenden, wenn diese dir ausreicht.
Die GTX kannst du später noch nachrüsten wenn du dir sicher bist dass die unterstützt wird

Beitrag von „Marcel2303“ vom 22. Juli 2016, 11:48

Zitat von biggasnake

Vorerst kannst du die Grafikeinheit des Prozessors verwenden, wenn diese dir ausreicht.
Die GTX kannst du später noch nachrüsten wenn du dir sicher bist dass die unterstützt wird

da ich ja nebenbei Windoof laufen lassen möchte wegen der Schule, wollte ich auch Teils dort etwas Zocken.

Eig ist die Grafikkarte dafür gedacht zum Rendern aufn Mac.

Nur da ich da noch warten muss... würde ich die Grafikkarte in Windows Aktivieren... und in Mac nicht.

Ich muss die Grafikkarte innerhalb einem Monat nachbestellen... Irgendein Geschäftlicher mist



Damit man noch das Zeug absetzen kann und somit die MwSt zurück bekommt 😁

Beitrag von „Adnarel“ vom 22. Juli 2016, 15:02

Zitat

Eig ist die Grafikkarte dafür gedacht zum Rendern aufn Mac.

Da schau mal, inwiefern die Programme zum Rendern den CPU oder die Grafikkarte nutzen.
Das ist sehr abhängig vom Programm.

Beitrag von „Marcel2303“ vom 22. Juli 2016, 16:51

[Zitat von Adnarel](#)

Da schau mal, inwiefern die Programme zum Rendern den CPU oder die Grafikkarte nutzen.

Das ist sehr abhängig vom Programm.

ja es soll in Zukunft Adobe gehen.

zurzeit reicht Final Cut Pro noch aus was bei meinem MacBook schon starke Leistung zeigt...
(Also Onboard grafikeinheit)

Beitrag von „derHackfan“ vom 23. Juli 2016, 09:09

[Zitat von Marcel2303](#)

da ich ja nebenbei Windoof laufen lassen möchte wegen der Schule, wollte ich auch Teils dort etwas Zocken.

Eig ist die Grafikkarte dafür gedacht zum Rendern aufn Mac.

Da gab es neulich einen ähnlichen Thread zu dem Thema "[HD 4600 in OSX + GTX 1070 in WIN: Bitte um Hilfe!](#)" mit Rückmeldung. 👍

Eine Lösung für OS X El Capitan und Windows bis die Nvidia GTX 1070 in macOS Sierra offiziell mit Nvidia Web Driver unterstützt wird.

Edit: Hier noch die [direkte Rückmeldung](#) von [@fermolino](#)

Beitrag von „Marcel2303“ vom 23. Juli 2016, 11:09

- Edit by derHackfan: Bitte keine Vollzitate verwenden. -

Wie sieht das das eig beim Übertakten aus?
von Prozessor und GPU (NVIDIA)

Beitrag von „derHackfan“ vom 23. Juli 2016, 17:18

Das kann ich dir nicht sagen. 😁

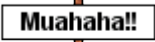

Einige aus der Community haben ihren Hackintosh erfolgreich übertaktet, andere wiederum belassen es beim Standard.

Apple verbaut jedenfalls keine CPU mit "K" Suffix und im Nvidia Web Driver ist auch keine Overclock Funktion enthalten.

Beitrag von „Brumbaer“ vom 23. Juli 2016, 17:32

Apple bietet BTOs mit K Chips an, es gibt halt nur keine Option zum Übertakten. Ein Hack der Multiplikatorregister macht wenig Sinn, da man davon ausgehen muss, dass das mobo von der Spannungsversorgung und Kühlleistung nicht darauf ausgelegt ist.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 23. Juli 2016, 17:39

Ich habe alles übertaktet 😈 🗝️  Sogar mein Netzteil ist übertaktet 🗝️ 

Aber das ganze geht nur mit gewissen Regeln:

1.CPU: der OC sollte nur mit dem Multiplier gemacht werden. Keine Baseclock-Overclocks. Zudem brauchst du Custom P-States (Clover/SSDT), da ansonsten OSX nie auf den neuen MaxTakt gehen wird, da es ihn nicht kennt.


2.GPU: der OC geht nur über BIOS. Du brauchst ein GPUBiosTool und Windows. (ich glaube der MaxwellBiosTweaker sollte bei dir gehen) Dann ermittelst du zB über MSIAfterburner + Furmarm ClockRaten die ABSOLUT SAFE funktionieren und mit denen Abstürze "unmöglich"

sind. Die neuen Clocks trägst du mit dem BiosTweaker ins BIOS der GPU ein, flashst das BIOS und betest 🙏

Und wenns feddig ist, ist deine GPU overclocked. Ich würde dir empfehlen das ganze nur mit Karten die ein DualBios haben (Biosswitch) machen.

3.RAM: Ganz normal im BIOS overclocken. Hier nicht die Latenz verändern sondern nur den Takt

4.Display: Das ganze geht mit SwitchResX in den Systemeinstellungen.

5.Netzteil: Kabel das zum Netzteil führt in der Mitte durchschneiden und an jedem ^{kabel beide} Pole einer Steckdose anschließen und diese dabei Kurzschließen. Funktioniert super! 

Also mehr fällt mir nicht ein 🤖 Aber du siehst es geht 👍

Beitrag von „Brumbaer“ vom 23. Juli 2016, 18:28

Nun ja,

du kannst mit BCLK oder den Multipliern oder beidem übertakten. Nur die Multiplier (Core und Uncore) zu verwenden ist meist einfacher, da eine Veränderung des Baseclocks, mehr als nur die CPU beeinflusst. Eine leichte Veränderung des Baseclocks geht oft ohne Probleme, bei größeren Veränderungen, kann man durch Verändern des DRAM und PCIe Timings trotzdem zum Erfolg kommen.

Du brauchst auch nicht zwangswesie eine Custom SSDT, Clover z.B. kann die Tabellen automatisch erzeugen.

Natürlich kann man beim Übertakten der RAMs auch die Latenzen ändern - man muss halt ein RAM haben, dass es hergibt. Ebenso kann man die RAMs noch höher takten, wenn man die Latenzen erhöht. Das macht die Vorteile des höheren Taktes zum Teil wieder zu nichte, aber es kann sich unterm Strich bemerkbar machen. Auf der anderen Seite stellt sich die Frage ob ein paar Prozent Speichergeschwindigkeit den Aufwand und das Risiko Wert sind ... aber wenn es natürlich um den ultimative Benchmark Wert geht, kann man es zumindest probieren.

Ein Dual Bios ist nicht notwendig, da alle Parameter über ein Löschen des CMOS RAMs zurückgestellt werden können.

Es gibt Graphikkarten die von Hause aus übertaktet sind. Auch findet man für einige Graphikkarten, übertaktete Firmware Versionen im Netz.

Es gilt wie für die CPU, dass Übertakten bessere Kühlung erfordert. Da das Ändern der Kühlung bei der Grafikkarte aufwändiger ist, empfiehlt es sich beim Kauf eine Karte mit ordentlicher Kühlung zu wählen.

Man kann natürlich seine eigenen optimalen Werte unter Windows bestimmen und dann eine passende Firmware Version erstellen. Wie einfach dies ist hängt von der verfügbaren Tools ab.

Wenn man nicht des Übertakten-willens übertaktet, lohnen sich die letzten 2% Leistung meist nicht. Denn sie sind bei der täglichen Arbeit nicht spürbar und werden meist mit vergleichbar hohen Kosten erreicht.

Kosten nicht zwangsweise im Sinne von Geld, sondern möglicher Verlust an Stabilität, Lebenserwartung u.ä..

Beitrag von „kuckkuck“ vom 24. Juli 2016, 00:44

Ich habe versucht so basic und einfach wie möglich zu erklären, wie man ohne große Probleme am Hacky overclocken kann. Dabei ging es mir vorallem darum den einfachsten und sichersten weg zu erläutern 😊 Ich selber hatte schon häufig Probleme wie Kernel Panics nach Baseclock overlocks, was auch durch die weitläufigen Auswirkungen einer Baseclockveränderung hervorgerufen werden konnte. Mit Ozmosis brauch man zwangsweise eine SSDT, Clover kann das auch selber, das ist natürlich war.

Bezüglich Ram macht das Latenzverändern wenig Sinn, wie du bereits erklärt hast. Zudem hatte ich damit auch schon auftretende Probleme in der Vergangenheit mit OSX. Darunter falsche Anzeigen der Menge an Ram sowie der Frequenz.

Das man ein komplett gebricktes Bios einer GPU ohne Dualbios mit einem CSMOS RAM reset wieder zurücksetzen kann, ist mir neu. Willst du mich einweihen wie das geht? 👍

Das einfache Overclocken mittels Multipler bei unlocked CPUs macht meiner Meinung für Leute die zb Videos Rendern auf jedenfall Sinn. Alles was da ist wird auch gebraucht und wenn man schon eine -K CPU hat, dann kann man sich die Mehrleistung von schon holen. Bei Grafikkarten bekommt man etwas mehr für sein Geld, ohne viel dafür zu tun und Spaß kann das ganze auch noch machen. Für Leute die im Internet surfen und Textdokumente verfassen wollen, ist das ganze eine ganz andere Sache, da hier dann die Nachteile von OC, wie zb Lebenserwartungsverlust gegenüber den Vorteilen überwiegen.

Beitrag von „Brumbaer“ vom 24. Juli 2016, 02:01

Wenn du mein Posting aufmerksam gelesen hast, solltest du festgestellt haben, dass der Abschnitt mit dem CMOS Ram, das Kapitel über CPUs abschliesst.

Du ignorierst den Fall das das Verringern der Latenzen bei erhöhter Spannung möglich sein kann und das eine Erhöhung des Taktes eine Erhöhung der Latenzen erfordern kann.

Unsere Meinungen gehen gar nicht weit auseinander.

Wenn da "OC ist am Einfachsten über die Multiplier durchzuführen" und dass "die SSDT nur bei Oz notwendig ist (was der OP, aber wg. Skylake vermutlich nicht verwenden wird)" stehen würde, hätte ich gar nicht gepostet. Aber ich finde kategorisches, "das nicht und das ja", wenn es nicht zutrifft, Fehl am Platz. Diese Aussagen setzen sich in den Köpfen fest und werden immer wieder wiederholt.

Genauso, wie "Asus Graphikkarten können nicht funktionieren", "GA Boards sind am besten für Hackintoshes geeignet" , "Skylakes sind schwierig zu installieren" etc.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 24. Juli 2016, 02:41

Das kann man aber auch einfach falsch verstehen. Ich schreibe ganz oben, das es sinnvoll ist eine Grafikkarte mit DualBios zu haben wenn man das BIOS von ihr selber anpasst, damit man zur Not ein reset machen kann. Dann schreibst du das DualBios nicht notwendig ist, da man den CMOS Reseten kann, beziehst dich aber auf Mainboards. Das der Post sich in dem Teil nicht auf meinen bezieht ist schlichtweg nicht auf Anhieb zu verstehen, deswegen reden wir aneinander vorbei.

Ich verstehe nicht was ich an den Latenzen ignoriere. Was ich sage ist, dass bei höherer Latenz und dementsprechend höher möglichen Frequenzraten die Leistung nicht unbedingt besser wird, ich dachte darin sind wir uns einig 😞 . Zudem reden wir hier auch noch über RAM, bei dem die meisten Menschen keinen wirklichen nutzen von Overclocks haben...

Mein Ausdruck "darf nur gemacht werden" ist vielleicht etwas übertrieben, trotzdem kommen alle meine Empfehlungen im ersten Post aus eigener Erfahrung. Jeder Mensch macht unterschiedliche Erfahrungen und hat Unterschiedliche Möglichkeiten mit seiner Hardware.

Doch auch wenn der Fall eintritt und sich solche Äußerungen wie von dir genannt "in den Köpfen festsetzen" sind sie allemal nicht fehlleitend. Wenn jemand der neu im Gebiet ist nicht zu einer Asus GPU greift, eine CPU nur über den Multiplier übertaktet und ein GA Mainboard nimmt macht er damit erstmal nichts falsch und **könnte** sich Ärger ersparen. Ich bin nicht der Meinung das AMD CPUs und GPUs für OSX nicht geeignet sind, genau wie Skylakes und MSI Boards, aber ich pass meine Antworten die ich gegenüber jemandem gebe, auf die jeweilige Person an. Ich werde nicht einem unerfahrenem User sagen er soll die bewiesen nicht-OOB kompatible GPU nehmen um dann zu erklären wie er die Ports ummapt, sondern ich werde ihm erklären, das es in diesem speziellen Fall vielleicht schlauer wäre auf einen anderen Hersteller zu setzen. Und falls daraus eine Schlussfolgerungen wie: "Asus geht nicht" kommen sollte, wird der User wenn er wirklich am Thema interessiert ist und sich damit auseinander setzen wird, schnell merken das die Aussage sehr beschränkt ist. Ich persönlich kann jedenfalls aus meinem Beitrag oben keine direkten Aussagen in der Richtung erkennen. Mein eigentlicher Beweggrund zu dem Post oben war zu erklären, das OC mit OSX durchaus möglich ist, es aber Komplikationen geben kann, denen man von Anfang an aus Weg gehen könnte. Deine Ergänzung dazu ist natürlich komplett richtig, hätte nur den Rahmen gesprengt und ist wiederum auch falsch zu verstehen.

Mfg

Beitrag von „Marcel2303“ vom 24. Juli 2016, 13:37

Also ich sag es mal so 😊

ich möchte ja ein Dual Boot System.

und da die 1070 noch nicht Kompatible ist, soll unter Windows die 1070 laufen und unter Mac ZURZEIT nur die Intel HD (Iris).

Nur da möchte ich es irgendwie versuchen, das man bei Windows die CPU und die GPU übertaktet.

nur wie ist es dann wenn ich zu MacOS zurück boote?

kann es da Probleme geben?

Beitrag von „kuckkuck“ vom 24. Juli 2016, 14:28

Du könntest die Nvidia in den BootArgs deaktivieren mittels CloverConfigurator oder einer defaults.plist unter Ozmosis. Es sollte dann dadurch nur die IntelHD unter OSX laufen. Die CPU kannst du im Bios übertakten, der Overclock wäre dann auch unter OSX vorhanden. Die GPU

kannst du einfach mit Software wie Afterburner in Win overlocken, der OC wäre dann nicht unter OSX verfügbar wobei die Nvidia aber sowieso deaktiviert wäre. Unter Win könntest du die Intel HD und die GPU simultan laufen lassen, sodass du die Monitore am Mainboard anschließen kannst, unter Win sowie unter OSX. Kannst du ja mal alles ausprobieren 👍

Beitrag von „Marcel2303“ vom 24. Juli 2016, 20:13

Edit by derHackfan: Bitte nicht bei einer direkten Antwort ein (Zitat) Vollzitat verwenden.

leider gibt's ja kein Ozmosis für Skylake zurzeit.
gibts da eig Infos drüber, wie weit der Status ist?

Ja die GPU wird erstmal nur in Windows laufen.
erst wenn es den ersten Treiber gibt, auch unter OSX

Beitrag von „kuckkuck“ vom 24. Juli 2016, 22:03

Ozmosis funktioniert mit Skylake ohne Probleme. Das Problem was das veröffentlichen von Ozmosis in der Art wie bisher verhindert, sind nicht die Treiber die Ozmosis implementiert, welche zB nicht mit Skylake kompatibel wären. Ozmosis ist komplett funktionsfähig mit Skylake Prozessoren, aber das Problem liegt wo anders. Wenn die nötigen Treiber in der EFI gespeichert werden und man diese dann mittels der Shell mit dem UEFI verknüpft, bootet der Skylake Hacky ohne Probleme. Wenn wir aber versuchen die Treiber in das UEFI zu schreiben, sodass man dann nur noch dieses flashen muss, ist dies entweder nicht möglich, da es die nötigen UEFI Editors nicht gibt, oder noch häufiger will das UEFI/BIOS diese einfach nicht annehmen und ist nicht mehr verwendbar. Das Problem sind also nicht die Treiber, sondern die UEFIs der neuen Z170 Boards. Da die Funktionalität von Ozmosis also nicht von dem Ozm Team abhängt, sondern von der Industrie, welche es möglich macht UEFI Roms richtig zu editieren, kann nicht gesagt werden ab wann oder ob überhaupt Ozm für Skylake übers BIOS in naher Zukunft verfügbar sein wird. Und das ist alles was ich derzeit dazu sagen kann. Vielleicht kann noch der ein oder andere dazu was ergänzen 😊

Ansonsten wollte ich dich nur noch darauf hinweisen, das du meine Beiträge nicht zitieren brauchst, wenn meine Nachricht direkt über deiner steht, den Zusammenhang erkennt man auch so 😄

Beitrag von „derHackfan“ vom 24. Juli 2016, 22:55

[@kuckkuck](#) Betreff direktes Zitat - Done.

[@kuckkuck](#) Sehr gut gelungene Erklärung wie ich finde. 👍

[@Marcel2303](#) Bis jetzt weis noch niemand welche Hardware du verwendest, so ist eine schnelle und zielorientierte Lösung nicht möglich, bitte trage deine technischen Daten im Benutzerprofil (oder temporär in der Signatur) nach.

Beitrag von „Marcel2303“ vom 25. Juli 2016, 00:21

[@derHackfan](#)

doch die Hardware steht im ersten Beitrag 😄

Ich habe sie nur nicht eingetragen weil ich sie sozusagen NOCH nicht besitze. 😄

[@kuckkuck](#) danke für die Ausführliche Erklärung! 😄

Nur habe ich mir mehrere Videos angesehen 😄

Und beim Start muss man den Boot Vorgang auswählen.

ist es möglich dies einzustellen wie zB bei Bootcamp von Apple?

Das beim Starten automatisch MacOS sofort gebootet wird ohne das man noch irgendwo enter klicken muss?

und wenn man dann mal zu Windows möchte einfach zB Alt drückt und dann wählen kann worin man Booten möchte?

Beitrag von „Fredde2209“ vom 25. Juli 2016, 00:36

Du sagst du habest gekauft was in deinem 1. Post steht. Ich sehe das gerade wohl nur auf dem Handy und ich mag mich irren, aber warum bestellst du 2 verschiedene Prozessor Kühler. 😄
entweder nen Thermalright Macho oder nen be quiet! Dark Rock 3 aber doch nicht beide 😄
wo soll denn der 2. Hin?

Beitrag von „Marcel2303“ vom 25. Juli 2016, 01:42

Haha 😄
ich hab mich wohl Versprochen 😄
bzw Verschieben

aber das mit dem CPU Kühler hab ich nur drin gelassen um vor dem Kauf nochmal richtig zu
"durchforsten" was jetzt besser ist 😄
bekomme von BeQuiet immer gute Resonanz ...
Maus dem Grund 😄

Beitrag von „Fredde2209“ vom 25. Juli 2016, 10:20

Ich kann dir auch nur sagen, dass be quiet! gut ist. Bei Prozessorkühlern weiß ich es jedoch nur aus "Smalltalk". Ein Kumpel von mir hat einen Macho... und das ist wirklich ein Macho. Das Ding muss so schwierig einzubauen sein weil der wirklich riesig ist.

Beitrag von „apatchenpub“ vom 25. Juli 2016, 11:04

Mit Clover kannst du einen Timer setzen der OS X automatisch nach Ablauf startet. So bist du in der Lage Windows zu starten wenn du willst und der Timer nicht gerade auf 0 steht, dann bootet Clover nämlich ohne zu warten

Beitrag von „biggasnake“ vom 25. Juli 2016, 18:06

[Zitat von Fredde2209](#)

Ein Kumpel von mir hat einen Macho... und das ist wirklich ein Macho. Das Ding muss so schwierig einzubauen sein weil der wirklich riesig ist.

Hab auch den Macho Rev. B verbaut. Es ist keineswegs schwer den einzubauen, die Lamellen sind dort gelocht wo er am Sockel verschraubt wird, das erleichtert das ganze enorm 😊
Er ist zwar sehr groß aber dafür auch sehr leise 👍

Beitrag von „Fredde2209“ vom 25. Juli 2016, 21:58

Mein Kumpel hat nen anderen wo die Schrauben unten dran sind. Du musst also neben der Ram Bank zum Beispiel her die Schrauben anziehen. Das ist wirklich ätzend 😊

Beitrag von „derHackfan“ vom 25. Juli 2016, 23:08

[@biggasnake](#) Dafür gibt es doch den [Macho Schraubendreher](#), musste ich einfach kaufen das Ding. 😊

Beitrag von „biggasnake“ vom 26. Juli 2016, 06:42

Den hab ich natürlich da, lag dem Kühler bei 😄

Beitrag von „Marcel2303“ vom 26. Juli 2016, 14:54

Jetzt kommt wieder die Frage 😄
welcher ist Leise und Effizient...
hab nur gutes von BeQuiet gehört

Beitrag von „biggasnake“ vom 26. Juli 2016, 19:39

Mit beiden fährst du gut und machst nichts falsch.
Der Macho HR-02 und der Dark Rock 3 liegen ca. 10€ auseinander, mach es einfach von
deinem Budget abhängig 😄

Beitrag von „kuckkuck“ vom 27. Juli 2016, 14:08

Ich kann auch nur gutes vom Macho berichten. Ein toller Kühler 👍

Beitrag von „Marcel2303“ vom 27. Juli 2016, 21:53

Cool danke für die Info.
Sonnst eventuell noch Verbesserungen?